Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Ausschuss für Kultur

Niederschrift über
die 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur am 11.07.2018

Sitzungsraum: im Foyer des Theaters Vorpommern in 18439 Stralsund, Olof-Palme-Platz 6,
Sitzungsdauer: 17:00 – 18:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Ulrich Frohriep

1. Stellvertreter
Herr Thomas Lewing — bis 18:10 Uhr

Ausschussmitglieder
Herr Dr. Gerd Albrecht — ab 17:15 Uhr
Frau Karin Breitenfeldt

Stellvertreter
Frau Brigitte Kraska-Röll — für Frau Lemke
Frau Maria Quintana Schmidt — für Herrn Meyer

Von der Verwaltung
Frau Dr. Christine Braun
Herr Manfred Gerth
Frau Carina Schmidt

Es fehlen:

Ausschussmitglieder
Herr Maik Hofmann — entschuldigt
Frau Gisela Lemke — entschuldigt
Herr Wolfgang Meyer — entschuldigt
Frau Marion Schael — entschuldigt
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp — entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.06.2018
4. Informationen und Diskussion zur aktuellen Situation des Theaters Vorpommern
5. Anfragen
6. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Frohriep begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, die Mitarbeiter der Verwaltung und Herrn Werner von der Bürgerintitiative „TheaterLeben!“ Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. **Herr Frohriep** lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 5
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

3. Bestätigung der Niederschrift vom 13.06.2018

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.06.2018 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 3
Dagegen: 0
Enthaltungen: 2

4. Informationen und Diskussion zur aktuellen Situation des Theaters Vorpommern

Herr Gerth informiert, dass es am 04.07.2018 ein weiteres Gespräch in Schwerin mit Ministern und Gesellschaftern gegeben habe. Zugesagt worden sei die Erhöhung des Basiswertes um rund 1 Mio. Euro, so dass dann rund 9,3 Mio. Euro 2018 zur Verfügung stünden. Die 544 T€ Ausgleich für die tarifliche Gleichstellung mit der TOG würden hier mit enthalten sein. Auch die zugesagte Soforthilfe für 2017 werde gezahlt. Es bleibe bei der Festlegung, dass 30 Personalstellen einzusparen sind. Dies soll aber sozialverträglich, insbesondere über Ruhestandsregelungen, und schrittwei-

se bis 2014 erfolgen. Der Landkreis habe für 2019/2020 seinen Zuschuss von 308 T€ auf 400 T€ erhöht. Auch die städtischen Gesellschafter hätten höhere Zuschüsse eingeplant. Herr Löschner habe mitgeteilt, dass die Zuschüsse auskömmlich seien. Herr Gerth teilt außerdem mit, dass am 12.07.2018 die Tarifverhandlungen weitergeführt werden. Die Angleichung an den Flächentarifvertrag werde bis 2024 angestrebt. Aus Schwerin sei signalisiert worden, dass der Vertrag zwischen Land und Gesellschaftern erst nach Abschluss der Tarifverhandlungen abgeschlossen werde. Ziel sei es, das Theater auf dem gewohnt hohen Niveau weiterzuführen.
Herr Werner unterstreicht, dass aus seiner Sicht die drei wichtigsten Aufgaben für das Theater jetzt darin bestünden, die Wirtschaftspläne aufzustellen, Vorschläge für den sozialverträglichen Personalabbau zu unterbreiten und einen mittelfristigen Ausgleich des Theaterbudgets zu erreichen. Seiner Kenntnis nach trage das Land die Tariferhöhung mit, wenn die Gesellschafter nachweisen, dass sie diese nicht tragen könnten.
Frau Breitenfeldt fragt nach, ob alle Sparten erhalten bleiben. **Herr Gerth** teilt dazu mit, dass es um diese und ähnliche Fragen im Gespräch mit den Ministerien nicht gegangen sei. Die Idee, Sparten zu schließen, um Personal abzubauen, stelle sich nicht, da der Personalabbau über das altersmäßige Ausscheiden von Mitarbeitern erfolgen werde.
Frau Breitenfeldt weist darauf hin, dass es Kreistagsbeschlüsse zum Theater gebe. Diese müssten aufgehoben und neue gefasst werden.
Herr Dr. Albrecht lobt die hohe Qualität des Theaters und regt an, die Bemühungen um kleine Veranstaltungen auf dem Lande, die es schon gibt, weiter zu verstärken.
Herr Gerth und Herr Werner ergänzen, dass es daneben auch weitere Formate gibt, die das Theater beleben, weiter bekannt machen und die hohe Qualität verdeutlichen, so beispielsweise die TheaterHanse, die Kooperation mit der TOG, beginnend mit zwei Konzerten in diesem Jahr, die Zusammenarbeit mit dem Stettiner Theater oder das Sommertheater. Das Theater habe über die Region hinaus einen sehr guten Ruf, dieser müsse erhalten bleiben und dafür bedürfe es auch einer positiven Grundstimmung im und für das Theater.

5. Anfragen

Herr Frohriep fragt, ob inzwischen Zahlen zum Filmfestival Rügen vorliegen. **Frau Dr. Braun** teilt mit, dass die Bemühungen der Verwaltung, entsprechende schriftliche Aussagen bzw. auch einen Vortrag im Ausschuss von Herrn Ris, Herrn Ostermoor oder Herrn Miraß zu erhalten, bislang erfolglos geblieben seien. Ein Verwendungsnachweis sei eingegangen. Dieser werde gegenwärtig beim Land geprüft. Auf der Basis des Prüfergebnisses werde dann auch im Landkreis noch geprüft. Andere Zahlen würden aktuell nicht vorliegen.
Frau Dr. Braun fragt nach dem aktuellen Stand der Personalstelle für den Kunst- und Kulturrat (KKR) nach. Ihr sei bekannt, dass das Vorhaben positiv im Regionalbeirat bewertet wurde und gefördert werde, Details zum weiteren Vorgehen würden der Verwaltung aber nicht bekannt sein. **Herr Frohriep** teilt dazu mit, dass die Stelle ausgeschrieben worden sei und der KKR eine geeignete Person für die Aufgabe gefunden habe. Die Arbeit beginne voraussichtlich am 01.09.2018.

6. Mitteilungen

Herr Frohriep informiert, dass er in Vertretung für Frau Schael an der Sitzung der Landes-AG zur Entwicklung kulturpolitischen Leitlinien teilgenommen habe. Am 21.08.2018 werde es eine Fachtagung geben, zu der die Kulturverwaltungen noch eingeladen werden. Ende des Jahres finden dann die Regionalkonferenzen statt, im

nächsten Jahr soll es eine Landeskulturkonferenz geben, auf der dann voraussichtlich abschließend zur Thematik beraten werden soll.

gez. Ulrich Frohriep	gez. Carina Schmidt
_____	_____
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Ulrich Frohriep	Carina Schmidt
Ausschussvorsitzender	Protokollführerin